

Faschisten raus aus dem Nürnberger Stadtrat!

Seit Mai 2008 sitzt neben dem bayerischen NPD-Vorsitzenden Ralf Ollert ein Mann namens Sebastian Schmaus für die sogenannte „Bürgerinitiative Ausländerstopp“ (BIA) im Nürnberger Stadtrat. Die nächste Stadtratssitzung findet am 27.5.09 ab 15 Uhr statt.

Ollert und Schmaus als Stadträte einer Organisation, in der sich NPDler und AktivistInnen des rechtsradikalen „Freien Netz Süd“ tummeln, sind als solche untragbar, selbst wenn man von der besonderen NS-Geschichte und damit der besonderen Verantwortung Nürnbergs absieht.

Warum ist Sebastian Schmaus als Stadtrat aufgrund aktueller Vorfälle besonders untragbar? Beispiele gefällig?

- Schmaus wurde am 7.5.09 vom Amtsgericht Nürnberg zu einer Geldstrafe von 6400 Euro (160 Tagessätze) verurteilt. Grund: Das Gericht sah es als erwiesen an, dass Schmaus (und ein Mitangeklagter) im Jahr 2007 GegendemonstrantInnen in Gräfenberg und Fürth fotografiert hatten, um deren spätere Veröffentlichung auf der damaligen Homepage der neonazistischen "Anti-Antifa" zu ermöglichen. Die Weitergabe von Fotos an die neonazistische „Anti-Antifa“ samt Namensnennung war in drei Fällen nachgewiesen worden. Auf der Festplatte des Computers des Mitangeklagten von Schmaus wurde eine Anleitung zum Bombenbau gefunden.
- Schmaus engagiert sich in letzter Zeit (zuletzt am 15.5.09) fleißig als Anmelder und / oder Redner bei den monatlichen Neonazi-Demonstrationen im oberfränkischen Gräfenberg. Absolut unerträglich und die Spitze des Ganzen: Am Abend des 8.5.09 versammelten sich auf einem Privatgrundstück in Gräfenberg einige Neonazis, darunter Herr Schmaus. Sie hissten die „Reichskriegsflagge“, ausgerechnet am Jahrestag der bedingungslosen Kapitulation des NS-Staates und seiner Armeen.
- Schmaus unterstützte am 11.4.09 in München eine geschmacklose behindertenfeindliche Aktion, die sich wohl gegen Innenminister Wolfgang Schäuble richtete: Ein Foto zeigt Demonstrationsteilnehmer Sebastian Schmaus, in einem Rollstuhl sitzend. Auf einem Transparent ist zu lesen: „Steh auf, wenn du für Freiheit bist“. Der Aufmarsch diente unter anderem der Solidaritätsbekundung für den erst kürzlich wieder gerichtlich verurteilten Holocaust-Leugner und Rechtsanwalt Horst Mahler.

Deshalb fordern wir aus aktuellem Anlass:

- Sebastian Schmaus soll sein Stadtratsmandat zurückgeben. Der Nürnberger Stadtrat soll einen entsprechenden Beschluss fassen bzw. entsprechende Maßnahmen ergreifen.
- Die Bevölkerung sollte seitens des Stadtrates regelmäßig über die rassistischen und antisemitischen Grundlinien der Politik der BIA aufgeklärt werden. Die bisher geübte stille Strategie des „Ignorierens“ der Rechten sollte teilweise überdacht werden, da sie nach außen hin auch als stille Zustimmung oder Flucht interpretiert werden kann.

Kundgebung: Mittwoch, 27.5.09. Treffpunkt: 14 Uhr am Nürnberger Rathaus (Rathausplatz 2). Ab 15 Uhr gehen wir zum Fünferplatz 2, dort Fortsetzung der Kundgebung.

Redebeiträge u.a.: Ver.di, VVN Nürnberg

Eine Initiative von: Nürnberger Bündnis Nazistopp (www.nazistopp-nuernberg.de, nazistopp.nuernberg@yahoo.de)

Unterstützt von: ver.di Bezirk Mittelfranken

ViSdP.: M. Gnugesser-Mair, Schwabacher Str. 19, 90762 Fürth

Nürnberger Bündnis NAZi-Stopp

